

Inhalt

Einleitung	2
Warnhinweise	3
Gesetzliche Bestimmungen	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Montage	6
Schraubverbindungen	7
Zu Ihrer Sicherheit	8
Wartung und Instandhaltung	10
Sachmangelhaftung (Gewährleistung) und Garantie	11
Garantie	12
Übergabedokumentation	14
Produktregistrierung / Rückruf	15
Kontakt und Impressum	16



Einleitung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Qualitätsprodukt „Made in Germany“ entschieden haben. Wir freuen uns sehr, euch als Kunde begrüßen zu dürfen.

Das ist jetzt sicherlich kein neuer Fakt für euch, aber:
Wir lieben Qualität, sind Perfektionisten und möchten vor allem euch den Spaß an unseren Produkten über lange Zeit gewährleisten.

Nehmt euch also bitte die Zeit, lest sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Anleitung durch, bevor Ihr den Rahmen/das Fahrrad montiert und in Betrieb nehmt.

Händigt diese Anleitung auch mit aus, wenn Ihr den Rahmen an dritte Personen weitergibt.

Dies ist keine Anleitung zum Aufbau des Rahmens. Für den Aufbau eines Fahrrades sind spezielle Kenntnisse und Werkzeuge erforderlich, um den Rahmen montieren zu können.

Alle Informationen in dieser Anleitung beziehen sich auf Details in Bezug auf Nutzung, Aufbau, Technik sowie Pflege und Wartung.

Bitte beachten Sie unbedingt diese Informationen. Einige davon sind sicherheitsrelevant – ihre Missachtung kann daher mitunter zu schweren Unfällen, Stürzen oder wirtschaftliche Schäden führen.

Erst wenn Ihr den Inhalt dieser Anleitung vollständig zur Kenntnis genommen, verstanden und umgesetzt habt, dürft Ihr das Fahrrad in Betrieb nehmen.

Sollte es dennoch Fragen geben, dann sind wir natürlich gern für euch da und helfen. Kontaktiert uns dafür einfach unter:

Email: info@crossworx-cycles.com
Telefon: +49 3672 4838918

Warnhinweise

In dieser Anleitung finden Sie drei verschiedene Hinweistypen. Wenn Sie diese Symbole sehen, besteht jedes Mal das Risiko, dass die beschriebene Gefahr eintritt! Der Bereich, für den die jeweils ausgesprochene Warnung gilt, ist mit einer grauen Fläche hinterlegt.

Die Hinweise sind wie folgt gestaltet:



Hinweis:

Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Betriebsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Gefahr:

Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen werden, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.



Wichtige Schraubverbindung:

Hier muss beim Anziehen ein exaktes Drehmoment eingehalten werden. Das korrekte Anzugsmoment ist entweder auf dem Bauteil abgebildet oder Sie finden es im betreffenden Text-Abschnitt. Wenn auf einem Bauteil ein Drehmoment angegeben ist, halten Sie es unbedingt ein. Um ein genaues Anzugsmoment einzuhalten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel verwenden. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, überlassen Sie diese Arbeit dem Fachhändler! Teile, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen.



Gesetzliche Bestimmungen

Bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften. Richten Sie sich danach. In Deutschland regeln dies die StVZO (Deutsche Straßenverkehrszulassungsordnung) und die STVO (Deutsche Straßenverkehrsordnung).

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Gefahr einer unsachgemäßen Nutzung:

Nutzen Sie Ihr Fahrzeug nur im Rahmen seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zählt auch die Einhaltung der Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen. Informieren Sie auch andere Nutzer über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Gefahren bei Nichteinhaltung. Eine unsachgemäße Nutzung, Überlastung oder mangelnde Pflege kann Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen für Sie und Andere zur Folge haben! Sind Sie sich nicht sicher, zu welchem Typ Ihr Rahmen/Fahrrad gehört, fragen Sie uns zu den Nutzungsgrenzen.

Fahrräder dienen als Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Die Mitnahme einer weiteren Person auf dem Fahrrad ist nur im Rahmen der jeweiligen nationalen Gesetzgebung zulässig. Wenn Sie Gepäck transportieren möchten, setzt dies eine geeignete Vorrichtung am Fahrrad voraus. Kinder dürfen nur in Kindersitzen und dafür vorgesehenen Anhängern transportiert werden. Achten Sie hier auf hochwertige Qualität!

Beachten Sie dabei das zulässige Gesamtgewicht. Das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades darf den für den jeweiligen Rahmentyp angegebenen Wert nicht überschreiten (siehe Übergabe-Dokumentation auf Seite 14).

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, hohe Sprünge, extremer Downhill oder aggressiver Bikepark-Einsatz
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- unsachgemäße bzw. mangelnde Wartung und Pflege
- Beschädigungen durch Sturz oder Überbelastung
- Veränderung am Rahmen oder Komponenten



Montage

Montieren Sie alle Anbauteile und Komponenten nach den Vorgaben der Komponenten-Hersteller. Halten Sie dabei alle Maße, Toleranzen und Anzugsdrehmomente ein.

Der Rahmen ist fertig für die Montage vorbereitet, Gewinde sind geschnitten und Lagersitze gefräßt.

Nutzen Sie nur qualitativ gutes Werkzeug. Nutzen Sie geeignete Schmierstoffe. Nutzen Sie Carbon-Montagepaste, wenn Sie Carbon-Komponenten verbauen. Wichtig: Sollten euch während des Aufbaus Fragen kommen oder Unklarheiten geben, dann kontaktiert uns.

Auf dem Transportweg kann es in sehr seltenen Fällen zu Beschädigungen kommen, obwohl wir unsere Räder immer bestmöglich verpacken. In dem Fall bitten wir euch, uns zunächst zu kontaktieren. Wenn Ihr trotz einer erkannten Beschädigungen vom Bike Gebrauch macht, können wir leider für Schäden nicht aufkommen.



Gefahr:

Moderne Fahrradtechnik ist High-Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug! Sind Sie unsicher oder haben Sie Fragen zur Montage, dann führen Sie Arbeiten an Ihrem Fahrrad/Rahmen nicht selbst aus! Geben Sie Ihr Fahrrad für Montage, Reparatur, Wartung und Instandsetzung in eine Fachwerkstatt!



Gefahr:

Tragen Sie bei allen Montage- und Wartungsarbeiten geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Ansonsten können Verschmutzungen oder Verletzungen, auch durch Schmier- und Betriebs-Hilfsstoffe, die Folge sein.



**Gefahr:**

Prüfen Sie nach erfolgter Montage und Einstellung unbedingt alle Schraubverbindungen und Befestigungen auf sicheren Sitz. Wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass Ihr Fahrrad in einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Lassen Sie es von einem Fachhändler überprüfen.

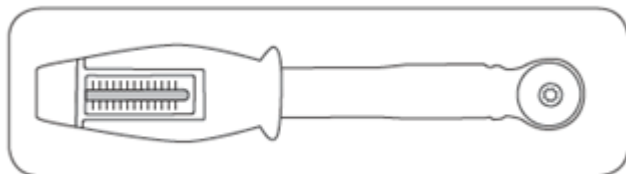
Schraubverbindungen

**Wichtige Schraubverbindung:**

Für alle Schraubverbindungen am Fahrrad ist das korrekte Anzugsmoment (die korrekte Anzugskraft) notwendig, damit sie sicher halten. Zuviel oder zu wenig Anzugsmoment kann schädlich für Schraube, Mutter oder das Bauteil sein. Zum korrekten Anziehen eignet sich ein Drehmomentschlüssel, der das Erreichen des eingestellten Anzugsmomentes anzeigt. Ohne dieses Spezialwerkzeug können Sie die Schraubverbindungen nicht korrekt anziehen! Wenn auf einem Bauteil ein Drehmoment angegeben ist, halten Sie es unbedingt ein. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen, sollten Sie diese Arbeiten unbedingt dem Fachhändler überlassen!

Die benötigten Drehmomente sind unter Auswahl des jeweiligen Rahmenmodells auf der Webseite zu finden:

www.crossworx-cycles.com/technische-informationen



Drehmomentschlüssel



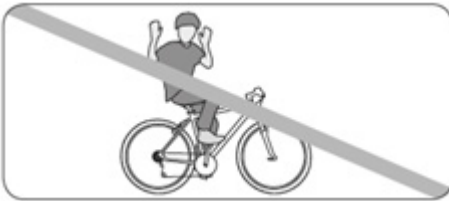
Zu Ihrer Sicherheit

Setzen Sie immer einen angepassten und geeigneten Fahrradhelm auf und benutzen Sie ihn bei jeder Fahrt!

- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit reflektierenden Elementen. Wenn Sie sich in schwierigem Gelände bewegen, tragen Sie angepasste Schutzkleidung, z. B. Integralhelm und Protektoren.



- Ihre Schuhe sollten rutschfeste und steife Sohlen haben.
- Fahren Sie nie freihändig.



- Fahren Sie nie mit Kopfhörern, telefonieren Sie nicht beim Rad fahren.
- Fahren Sie nie, wenn Sie nicht in der Lage sind, ihre Fahrt gänzlich zu kontrollieren. Das gilt besonders, wenn Sie Medikamente, Alkohol oder andere Drogen konsumiert haben.



- Passen Sie bei nasser oder glatter Straße Ihre Fahrweise den Erfordernissen an. Fahren Sie langsamer und bremsen Sie vorsichtig und frühzeitig, da sich der Bremsweg deutlich verlängert.

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit Ihrem Fahrkönnen an.
- Beachten Sie, dass Sie als Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad besonderen Gefahren ausgesetzt sind. Schützen Sie sich und andere durch verantwortungsbewusstes und sicheres Fahren!



Risiken durch Fangstellen:

Während des Gebrauchs, aber auch während der Montage, Wartung oder Instandhaltung bestehen Gefahren durch bewegliche und sich drehende Teile an Ihrem Fahrzeug. Schützen Sie sich, indem Sie keine weite Kleidung tragen, die sich verfangen kann. Enge Beinkleidung ist Pflicht, benutzen Sie gegebenenfalls Hosensklammern. Bleiben Sie im Betrieb und bei Wartung und Pflege drehenden Bauteilen (Räder, Bremsscheiben, Zahnrädern) fern und fassen Sie keine beweglichen, spitzen oder hervorstehenden Teile (Kurbeln, Pedale) an.



Gefahr:

Besonders, wenn Sie Ihr Rad intensiv nutzen, durch sportlichen Einsatz oder täglichen Gebrauch, lassen Sie Ihr Fahrrad regelmäßig vom Fachhändler überprüfen. Er erkennt Schäden und verschlissene Bauteile und kann Sie bei der Auswahl von Ersatz beraten. Überschreiten Sie die vorgesehene Nutzungs- oder Lebensdauer von Komponenten, können diese plötzlich versagen. Reparieren Sie sicherheitsrelevante Bauteile (Rahmen, Gabel, Lenker, Vorbau, Steuersatz, Bremsen, Beleuchtung) nicht selbst.



Gefahr:

Bauteile aus Aluminium können unvermittelt brechen, wenn sie verformt wurden. Benutzen Sie keine Bauteile, die, z.B. nach einem Sturz, verformt oder verbogen sind. Falls Sie Schnitte, Risse oder Löcher finden, fahren Sie auf keinen Fall los! Lassen Sie ihr Rad erst in einer Fachwerkstatt überprüfen und nur durch Original-Ersatzteile des Herstellers oder durch Teile, die vom Hersteller freigegeben sind, ersetzen.



Gefahr:

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem Fahrrad feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie das Rad zum Fachhändler und lassen Sie das Rad prüfen!



Wartung und Instandhaltung



Gefahr:

Die Funktion und der feste Sitz der Federelemente sind unabdingbar für Ihre Sicherheit! Pflegen und prüfen Sie Ihr vollgefedertes Rad regelmäßig! Warmes Wasser mit etwas Spülmittel oder ein sanftes Putzmittel sind geeignete Reinigungsmittel.



Gefahr:

Regelmäßig sollten Sie die Gelenke des Hinterbaus auf Spiel prüfen. Halten Sie den Rahmen fest und versuchen Sie, das Hinterrad seitlich zu bewegen. Ebenso können Sie durch schnelles Hochheben und wieder Abstellen des Hinterrades feststellen, ob in den Befestigungen des Dämpfers Spiel vorhanden ist. Falls sich irgendwo a) Spiel erfühlen oder b) Klappern hören lässt, müssen Sie Ihr Fahrrad sofort vom Fachhändler überprüfen lassen. Nutzen Sie Ihr Fahrrad bis zur Reparatur nicht mehr.



Hinweis:

Vermeiden Sie, Ihr Fahrrad mit einem Hochdruckreiniger zu waschen, die Reinigungsflüssigkeit dringt durch den hohen Druck auch in gedichtete Lager und zerstört sie. Den Kolben des Stoßdämpfers selber und die Dichtung sollten Sie im Rahmen der regelmäßigen Fahrradpflege mit einem weichen Tuch vorsichtig abwischen. Geeignetes Sprühöl auf die Lauffläche des Dämpfers und die Dichtung aufsprühen erhält die Funktion. Es gibt hierfür freigegebenes Sprühöl.

Für dauerhaft sichere Funktion und Erhaltung von Gewährleistungsansprüchen gilt:

- Reinigen Sie Ihr Fahrrad nach jeder Fahrt, überprüfen Sie es auf Beschädigungen.
- Lassen Sie Inspektionen vom Fachhändler durchführen.
- Kontrollieren Sie Ihr Fahrrad in Abständen von etwa 200 bis 400 km oder drei bis sechs Monaten.
- Kontrollieren Sie dabei den festen Sitz von Schrauben, Muttern und Schnellspannern.
- Nutzen Sie bei Verschraubungen einen Drehmomentschlüssel!

- Pflegen und schmieren Sie bewegliche Teile (außer Bremsflächen) nach Herstellerangaben.
- Lassen Sie Lackschäden ausbessern.
- Lassen Sie defekte und verschlissene Teile ersetzen.

Sachmangelhaftung (Gewährleistung) und Garantie



Hinweiß:

In Deutschland/Österreich und allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die für Sie geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war. Fahrräder sind komplexe Fahrzeuge. Es ist daher erforderlich, alle Wartungsintervalle gewissenhaft wahrzunehmen. Das Auslassen der Wartung gefährdet die Eintrittspflicht des Verkäufers, wenn nämlich der Fehler durch eine Wartung hätte vermieden werden können. Die erforderlichen Wartungen finden Sie in den Kapiteln dieser Betriebsanleitung.

In Deutschland / Österreich können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung verlangen. Schlägt diese endgültig fehl, was nach zweimaligem Versuch der Nacherfüllung vermutet wird, haben Sie das Recht auf Minderung oder können vom Vertrag zurücktreten.

In der Schweiz ist die Haftung auf ein Jahr nach Kaufdatum beschränkt. Bei Auftreten eines Mangels haben Sie die Wahl zwischen Wandelung, Minderung und Nachlieferung oder allenfalls Nachbesserung.

Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.



Bauteile des Antriebs und der Verzögerungseinrichtungen sowie Bereifung, Leuchtmittel und Kontaktstellen des Fahrers mit dem Fahrrad unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß.

Falls der Hersteller Ihres Fahrrades zusätzliche Garantieleistungen gewährt, informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler. Die näheren Bedingungen der Reichweite und einer möglichen Inanspruchnahme einer solchen Garantie entnehmen Sie bitte den jeweiligen Garantiebedingungen.



Hinweis:

Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

Garantie

a. Ohne Einschränkung deiner gesetzlichen Gewährleistungsrechte gelten für die Garantie folgende zusätzliche Bedingungen:

Die Garantie gilt nicht, wenn das Fahrrad Schäden oder Verschleißerscheinungen aufweist, die durch einen unsachgemäßen bzw. nicht bestimmungsgerechten Gebrauch gemäß den auf unserer Website dargestellten Einsatzgebieten für das jeweilige Fahrrad verursacht sind. Unsachgemäßen Gebrauch stellen dabei insbesondere folgende Maßnahmen dar:

- Vernachlässigung des Produkts (ungenügende Pflege und Wartung)
- Unsachgemäß oder falsch ausgeführte Montage von Anbauteilen
- Veränderungen am Rahmen oder an der Gabel (z. B. Gravuren oder Lackierungen)
- An- und Umbau zusätzlicher, von uns nicht ausdrücklich freigegebener Komponenten oder Austausch der von uns bei Auslieferung verbauten Komponenten durch nicht gleichartige Komponenten
- fortdauernder Betrieb eines Bikes mit falsch eingestellten, defekten oder ausgeschlagen Lagern oder defekten Federelementen
- Beschädigungen des Sitzrohrs im Bereich seines Überstandes zum Oberrohr infolge einer zu weit aus dem Sitzrohr herausgezogenen Sattelstütze

Außerdem gilt die Garantie nicht, wenn das Fahrrad Schäden oder Verschleißerscheinungen aufweist, die durch Überbeanspruchungen jeglicher Art, insbesondere Stürze und Sprünge, verursacht sind. Überbeanspruchungen liegen jedenfalls vor bei:

- einer Deformation des Rahmens. Dies ist die Folge einer Überbelastung und damit ein Zeichen eines nicht sachgemäßen Einsatzes
- einem verbogenen oder gebrochenen Schaltauge (Befestigungspunkt des hinteren Schaltwerks)

Dies ist ein Resultat von Überlast oder fehlerhafter Justage. Dieses Bauteil stellt eine Sollbruchstelle dar und schützt Rahmen und Schaltwerk vor der Beschädigung durch Überlastung.

b. Unsere Garantie gilt nur für den Ersterwerber des Produktes und erfordert eine Kopie des originalen Kaufbelegs und eine Registrierung wie unter Punkt 15 angegeben.



Übergabedokumentation

Kunde:

Name _____
 Anschrift _____
 Datum/Unterschrift _____

Bei Eigentümerwechsel:

Name _____
 Anschrift _____
 Datum/Unterschrift _____

Rahmen-Identifikation:

Modell _____
 Rahmenhöhe/Größe _____
 Farbe _____
 Rahmennummer _____

Auf dem Tretlagergehäuse Ihres Rahmens befindet sich die Rahmennummer.

Soweit nicht anders vermerkt, sind Anhänger, Kindersitze, Gepäckträger nicht zugelassen und das Fahrrad ist für Wettbewerbe nicht zugelassen.

Zugelassen für Anhänger ja / nein
 Zugelassen für Wettbewerbe ja / nein

Maximal zulässiges Gesamtgewicht:

Das zulässige Gewicht des Fahrers einschließlich Gepäck beträgt 100 kg. Das maximale Gesamtgewicht (Gewicht Fahrrad + Fahrer + Gepäck) beträgt 120 kg.



Kontakt & Impressum

CrossWorxCycles GmbH
Am Mehnert 6
07407 Rudolstadt
Deutschland

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Christoffer Reichling

Telefon: +49 3672 4838918
E-Mail: info@crossworx-cycles.com

Registergericht: Amtsgericht Jena
Registernummer: HRB 516405
Umsatzsteuer-ID: DE327288123

CrossworxCycles ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts mit Hauptsitz in Rudolstadt.

Inhalt und Abbildungen:
Veidt Anleitungen
Friedrich-Ebert-Straße 32, D-65239 Hochheim
E-Mail: info@veidt-anleitungen.de

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Firma Veidt Anleitungen zulässig.